

Jungenarbeit als Gewaltprävention

Veranstalter

Landesstelle Jugendschutz Nds.
Fachreferat der LAG der
Freien Wohlfahrtspflege
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
Tel: (05 11) 85 87 88
Fax: (05 11) 2 83 49 54
info@jugendschutz-niedersachsen.de

Leitung

Olaf Jantz (Dipl. Päd.)
mannigfaltig e.V.
Fröbelstr.20
30451 Hannover
jantz@mannigfaltig.de

Ort

Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstr. 33
30159 Hannover
(05 11) 1 24 16 98

Kosten

60,- €
bitten wir vor Ort zu entrichten

Rückantwort

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover

Jungenarbeit als Gewaltprävention

Methoden und andere Zugänge für die
pädagogische Arbeit mit Jungen
in Schule und Jugendhilfe

**Dienstag, 8. März 2005,
Dienstag, 12. April 2005**
Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Jungenarbeit als Gewaltprävention

Jungen lernen anders als Mädchen. Sie entwickeln ein anderes Sozialverhalten. Sie blockieren sich und andere. Sie sind sowohl Täter als auch Opfer von Gewalt. Und: Jungen sind alle unterschiedlich! Sie brauchen deshalb pädagogische und soziale Angebote, die ihre persönlichen und altersabhängigen Problemlagen und Interessen angemessen und geschlechtsbezogen berücksichtigen. Vor dieser Aufgabe stehen Fachkräfte in Schule, Jugendarbeit, Erziehungshilfe und außerschulischer Bildung.

Im **Workshop „Einführung in die Jungenarbeit“** soll vor diesem Hintergrund der Frage nachgegangen werden, was Jungen durch eine geschlechtsspezifische Jungen(gruppen)arbeit gewinnen können. Grundlagen und Zugänge zu Jungen werden konzeptionell vorgestellt und exemplarisch erprobt. Themen sind u.a. Förderung und Unterstützung durch Lebens- und Berufsorientierung oder durch konstruktives Konfliktverhalten.

Im **Workshop „Einführung in die Gewaltprävention“** wird erarbeitet, wie eine bewusste Sicht auf Jungen den Fachkräften hilft, Orientierungen für die Gewaltprävention zu entwickeln. Dabei werden „Zugänge“ zu Jungen vorgestellt, die zielgerichtet der Gewaltprävention dienen. U.a. spielen die Themen Behinderung, Migration, soziale Herkunft eine Rolle. „Jungen verstehen und dennoch Grenzen setzen“ - dieses Ziel wird am Beispiel des sog. Selbstbehauptungstrainings mit Jungen entfaltet werden.

Beide Workshops können einzeln besucht werden, die Teilnahme an beiden Tagen ist jedoch sinnvoll, da beide Veranstaltungen aufeinander bezogen sind!

Andrea Buskotte
Landesstelle Jugendschutz

Olaf Jantz
mannigfaltig e.V.

Programm

8. März: Einführung in die Jungenarbeit

- Ab 9.30 Anmeldung
- 10.00 Begrüßung - Einführung
- Einstiegsmethoden** für die Jungenarbeit - **Übungen** zu Verantwortung und Vertrauen:
- „Jungen zwischen Begegnung und Ausgrenzung?“
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 **Wahrnehmungsübungen: Junge sein – Mann werden (müssen)**
- 16.30 Kaffeepause
- Seminarbilanz / Ausblick auf den 2. Seminartag
- 17.00 Ende des Workshops

12. April: Einführung in die Gewaltprävention

- ab 9.30 Anmeldung
- 10.00 Begrüßung – Einführung
- 10.15 **Einstiegsmethoden** für die Gewaltprävention –
- Grenzhandeln zwischen Respekt und Überschreitung**
- Wie kann das **Thema Gewalt** mit Jungen angemessen bearbeitet werden?
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 **Wahrnehmungsübungen:** Jungen als **Täter** und (!) **Opfer** von Gewalt –
- Das **Selbstbehauptungstraining** im engeren Sinn
- 16.30 Kaffeepause
- Seminarbilanz / Ausblick
- Ende des Workshops

Hiermit melde ich mich verbindlich an für den Workshop

Jungenarbeit als Gewaltprävention

- Dienstag, 8. März 2005
„Einführung in die Jungenarbeit“
- am Dienstag, 12. April 2005
„Einführung in die Gewaltprävention“

Name

Institution

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift